

In der Zeit vom 21. Bis zum 29. Oktober 2014 werde ich wieder einmal in Südtirol sein. Gerne möchte ich in dieser Zeit aus meinen neuen Büchern vorlesen:

- **Anders entdeckt den Glauben**, Bonifatiusverlag Paderborn:
Diese Geschichte eignet sich besonders für Kommunionkinder, da sie von Anders berichtet, der zur Erstkommunion gehen soll. Eigentlich freut sich Anders darauf, jedoch kann er nicht wirklich glauben, dass es Gott und seinen Sohn Jesus tatsächlich gibt. Aber Anders möchte so gerne glauben können.
Er bekommt Besuch (geträumt oder nicht?) von Zachäus, mit dem sich unterhält. Und auch Petrus steht eines Tages plötzlich bei Anders im Kinderzimmer. Petrus nimmt Anders mit auf eine kurze Zeitreise nach Jericho. Dort begegnet ihm Jesus.
Alles nur geträumt? Egal: Anders weiß jetzt, dass Gott ihn, den kleinen „ungläubigen“ Anders in seinem liebenden Blick hat. Und Anders „versteht“, warum er zur Erstkommunion gehen soll. Und er möchte das nun unbedingt.
- **Toms Geheimnis**, erscheint im August 2014 im Bonifatiusverlag Paderborn
Toms Geheimnis und 11 weitere „religiöse“ Geschichten, die wiederum sehr gut geeignet sind für Kinder im Kommunionalter, jedoch durchaus interessant und spannend für alle Kinder im Alter von 8-10 Jahren, weil sie von Situationen aus dem Leben der Kinder erzählen.

Zum Beispiel Hanna, die von ihren Mitschülerinnen isoliert ist, weil sie nicht das tut, was ihre Mitschülerinnen von ihr erwarten. Hanna dürfte in den Kreis der anderen Mädchen „aufgenommen“ werden, wenn sie Maja einen schlimmen Streich spielt. Hanna will unbedingt dazu gehören und tut, was von ihr verlangt wird. Allerdings hat sie nicht damit gerechnet, dass die darauf einsetzten Gewissensbisse noch viel schlimmer zu ertragen sind, als das Ausgeschlossen sein von den Mitschülerinnen. Hanna „beichtet“ der Mutter was sie getan hat, und alles wird wieder gut.

Eine andere Geschichte erzählt von Niklas, der zu seiner bevorstehenden Erstkommunion nur einen einzigen Wunsch hat: Sein Vater soll dabei sein. Die Eltern leben getrennt. Sie verstehen sich überhaupt nicht mehr, und es bleibt bis zum Tag vor der Erstkommunion spannend, ob der Vater kommen wird oder nicht. Er kommt, und es wird ein wunderschöner Tag.

Dann gibt es eine Geschichte, in der zwei Kinder eine dunkle Gestalt beobachten, wie sie etwas im Wald vergräbt. Die Kinder finden den Schmuck, der einem alten Ehepaar zuvor entwendet worden ist. Dürfen sie ihn behalten? Sie haben ja nichts gestohlen – nur gefunden

.... Und weitere Geschichten, die aus dem Leben erzählen.

- Der spannende Kinderkrimi „**Der Totenkopf im Apfelbaum**“ erscheint im September/Oktober im Verlag Lehmanns media. Er ist geeignet für 9-11jährige Leser und Leserinnen. Er spielt - wie schon mein Buch „Der Spuk im Hühnerstall“ - in Nals und Umgebung.

Der elfjährige Mimo und seine achtjährige Schwester Mirja verbringen – wie jedes Jahr – die Sommerferien mit den Eltern auf „ihrem“ Bauernhof in Südtirol.

Als dort ein kleiner Hase aus dem Käfig verschwindet, helfen die Kinder der Tochter des Hauses beim Suchen. Sie kriechen in der Obstwiese herum und entdecken einen Gang, in den der kleine Hase möglicherweise gekrochen sein könnte. Als Mimo seinen Arm in diesen Gang hineingleiten lässt, verfangen sich seine Finger in einem Totenkopf. Nun ist Mimo richtig an „dieser Sache“ interessiert. Er will unbedingt wissen, was hier vor sich geht. Immer öfter begegnen die Kinder nun dem „alten Michel“, der häufiger als sonst in der Obstwiese herumstreicht. Jedoch soll der absolut harmlos sein; so sagen jedenfalls Bauer und Bäuerin.

Auch den Eltern fällt auf, dass die Kinder sich in diesem Jahr anders als sonst benehmen, doch Mimo kann sie und die kleine Schwester, die inzwischen doch ängstlich geworden ist, zunächst beruhigen.

Die Kinder wissen nicht, dass sie Michel und Sepp, die eine „alte Rechnung“ auszutragen haben, in die Quere kommen. Sepp hat vor Jahren geschworen, dass er Michel vernichten wird, weil ihn seine Freundin Liesl damals verlassen hat und Michels Frau geworden ist. Im Grunde hat er Michel schon alles, außer dem Familienschmuck, den Michel unter einem Apfelbaum vergraben hatte, genommen. Selbst Liesl ist auf mysteriöse Weise aus Michels Leben verschwunden.

Die Briefe, mit denen Sepp Michel seinerzeit erpresst hat, liegen mit dem Schmuck zusammen vergraben unter dem Apfelbaum. Als Sepp auf diese Spur kommt und sich das Letzte nun noch holen möchte, tauchen plötzlich Mimo und Mirja auf. Sie lassen sich nicht verscheuchen.

Sepp entführt die Kinder und versteckt sie in einem verfallenen Gasthof ganz in der Nähe, denn er ist besessen von seinem Vorhaben, Michel zu vernichten. Auch Michel wird von ihm gefangen genommen und zu den Kindern gebracht.

Michel entpuppt sich als Freund und tut alles, damit die Kinder schnellstens befreit werden können.

Am Ende wird Sepp verhaftet, Michel und Liesl finden wieder zusammen, die Geschichte klärt sich auf, und es kann doch noch ein schöner Urlaub werden.

Vielleicht haben Sie Interesse an einer Lesung aus einem oder auch mehreren meiner neuen Kinderbücher. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie mit mir telefonisch oder per mail Kontakt aufnehmen. Falls Sie eine Lesung zu einem anderen Zeitpunkt wünschen, könnten wir auch darüber „nachdenken“. Natürlich habe ich einen weiten Anreiseweg, sodass ich meine „Lesereisen“ gut im voraus planen und einteilen muss. Da ich jedoch schon des öfteren bei Ihnen zu Gast war, bin ich mir sicher, dass es auch in diesem Jahr glücken wird.

Ich freue mich auf Ihre Mail oder Ihren Anruf. Bis dahin grüße ich Sie herzlich